

Fachtag inklusive menschenrechte.

»Menschenrechte inklusive!«

»Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Bildung und Erziehung verwirklichen
– (wie) ist inklusive Praxis in bestehenden Strukturen möglich?«

Forum, Vorträge und Themeninseln

mit

Prof. Dr. Annedore *Prenzel*, Prof. Dr. Matthias *von Saldern*, Anne *Thiemann*,
Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weiterbildung inklusive menschenrechte.,
Fachkräften aus Kitas, Schule & sozialer Arbeit

und Projekten zu inklusiver, menschenrechtsorientierter Pädagogik und demokratischer Bildung

Dienstag | 17. August 2010 | 12:00 – 17:00 Uhr

Campus Rotes Feld | >>Aula der Leuphana Universität | Wilschenbrucher Weg 84 | 21335 Lüneburg

Programm

12:00 Begrüßung & Beginn des Fachtages	13:40 Kleine Pause • Zeit für kurzen Austausch Kaffee-Bar geöffnet
12:10 Forum • Stände von TeilnehmerInnen der Weiterbildung »inklusive menschenrechte.« und von weiteren Trägern und Projekten im offenen Forum • Thesen und Gespräche zu Möglichkeiten inklusiver Praxis in bestehenden Strukturen Kaffee-Bar geöffnet	14:00 »Bildungsdilemmata in der unvollendbaren Demokratie« Zur Bedeutung von Anerkennung und Missachtung für schulische und außerschulische Menschenrechtsbildung Prof. Dr. Annedore Prenzel, Universität Potsdam
12:50 »Wie wird Inklusion in der Schule möglich?« Handlungsspielräume für inklusive Kulturen, Strukturen und Praxis in der Schule Prof. Dr. Matthias v. Saldern, Leuphana Universität Lüneburg	14:40 Große Pause • Austausch und Gespräche im Forum • Themeninseln & Workshops mit den ReferentInnen, WeiterbildungsteilnehmerInnen von inklusive menschenrechte. und weiteren Akteuren aus inklusiver Pädagogik und Menschenrechtsbildung Getränke und Fingerfood an der Bar
13:15 »Recht auf Teilhabe und Beteiligung von Kindesbeinen an« Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung und das Recht, gehört zu werden in allen Belangen, die sie betreffen – ohne Altersbeschränkung oder sonstigen Unterschied wie Herkunft, Behinderung oder sozialer Status Anne Thiemann, Deutsches Institut für Menschenrechte	16:30 Playbacktheater Aktion und Interaktion als Resumée
	17:00 Ende des Fachtages

Wegbeschreibung >>hier, weitere Infos und Newsletter: www.inklusive-menschenrechte.de

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei – um frühzeitige Anmeldung wird gebeten | m: info@inklusive-menschenrechte.de | t: 04131 - 401117

Bitte teilen Sie uns bis zum 02.08.2010 mit, ob Sie Kinderbetreuung oder Gebärdensprachdolmetschen benötigen.

Die Aula verfügt über einen rollstuhlgerechten Zugang.

In Kooperation mit:

► Deutsches Institut für Menschenrechte | ► Netzwerk der unesco-projektschulen | ► Arbeitsstelle Schulentwicklung der Leuphana Universität Lüneburg

inklusive menschenrechte.

ein Projekt der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Mitte gGmbH
von August 2008 bis Juli 2010 gefördert vom Niedersächsischen Kultusministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Inklusive Bildung

»Alle Menschen weltweit sollen Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung erhalten. Jeder muss in die Lage versetzt werden, seine Potenziale entfalten zu können. Dieser Anspruch ist universal und gilt unabhängig von Geschlecht, sozialen und ökonomischen Voraussetzungen oder besonderen Lernbedürfnissen eines Menschen. Der Begriff der Inklusion steht für genau diese Vision. Um inklusive Bildung zu ermöglichen, müssen Bildungssysteme alle Kinder erreichen und von der frühkindlichen Bildung an so gestaltet wer-

den, dass sie sich den verschiedenen Bedürfnissen von Kindern flexibel anpassen können. Allen Kindern soll ermöglicht werden, in einem gemeinsamen Unterricht voll am schulischen Leben teilzuhaben.

Erst wenn Bildungssysteme dies für alle Kinder leisten, können wir von umfassender Bildungsgerechtigkeit sprechen.«

Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission bis 2009 Nds. Wirtschaftsminister

»Bildung, auf die jedes Kind ein Anrecht hat, muss so gestaltet sein, dass sie das Kind mit Lebenskompetenzen ausstattet, seine Fähigkeit zur Wahrnehmung des gesamten Fächers der Menschenrechte stärkt und eine Kultur fördert, die von entsprechenden menschenrechtlichen Werten geprägt ist.

Das angestrebte Ziel ist die Eigenständigkeit des Kindes, die durch die Entwicklung seiner Kompetenzen, seiner Lernfähigkeit und seines sonstigen Vermögens, seiner menschlichen Würde, seiner Selbstachtung und seines Selbstvertrauens erreicht werden soll.«

Kinderrechtssausschuss der Vereinten Nationen zu Art. 29 der UN-Kinderrechtskonvention, »Ziele von Bildung«

Teilhabe und Beteiligung hier und heute?

Das Ziel ist klar – doch **was bedeutet das für die Praxis hier und heute?** Wie können unter bestehenden Bedingungen Pädagogen einzeln und im Team auf inklusivere Kulturen innerhalb der Kita, der Schule und sonstigem Umfeld hinwirken?

Wie kann dieses Ziel auch unter schwierigen Bedingungen Orientierung für pädagogisches Handeln sein – oder muss zunächst institutionelles Handeln vorausgehen? Wie hängen das Recht auf Teilhabe und das auf Beteiligung im durch vielfältige Lebensbedin-

gungen und Weltzugänge geprägten Alltag in Kita, Schule und Gesellschaft zusammen? Und welche Formen tatsächlicher Beteiligung sind in Kitas und Schulen möglich?

Diese und weitere Fragen der Gäste und TeilnehmerInnen möchten wir beim Fachtag gemeinsam erörtern und dazu beitragen, **VertreterInnen der vielen kleinen und größeren Ansätze in kinder-/menschenrechtsorientierter, inklusiver Praxis** miteinander ins Gespräch zu bringen.

»Eine demokratische Schule, eine Schule der Demokratie ist kein Luxus. Demokratie in der Schule ist der Ernstfall, und sie muss im Zentrum der Aufgabe stehen, die Schule zu erfüllen hat«.

Wolfgang Edelstein
ehem. Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

ReferentInnen

» **Prof. Dr. Annedore Prengel, Universität Potsdam**
Schwerpunkte u.a.: Heterogenität in der Bildung, Menschenrechtsbildung, Erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung, Praxisforschung und pädagogische Selbstreflexion

» **Prof. Dr. Matthias von Saldern, Leuphana Universität Lüneburg**
Forschung und Lehre u.a. in den Bereichen Schulentwicklung, Inklusion, Heterogenität, Mobbing

» **Anne Thiemann, Deutsches Institut für Menschenrechte**
Abteilung Menschenrechtsbildung; Arbeitsschwerpunkte u.a.: Jugendbildung, Fortbildungen, Fachberatung, Materialentwicklung

» **Moderation: Heinz-Jürgen Rickert, unesco-projekt-schulen mit Valentin Bösing & Philip M. Pankow (Schüler)**
unesco-projekt-schulen / Landeskoordination Niedersachsen

KooperationspartnerInnen

✘ Deutsches Institut für Menschenrechte
▶ www.institut-fuer-menschenrechte.de

✘ Netzwerk der unesco-projekt-schulen
▶ www.ups-schulen.de

✘ Arbeitsstelle Schulentwicklung der Leuphana Universität Lüneburg
▶ www.leuphana.de/ass



inklusive menschenrechte. ist ein Weiterbildungsprojekt der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN für pädagogische Fachkräfte. Gemeinsam verbinden ErzieherInnen, LehrerInnen und SozialpädagogInnen darin eine Haltung der Inklusion (»Du gehörst dazu«) mit einer kinder- und menschenrechtsorientierten Perspektive.

Durch Veranstaltungen wie diese und ein Weblog regen wir außerdem zur aktuellen Beschäftigung mit dem Thema der Menschenrechte und ihrer Bedeutung an – hier und heute, in Beziehungen zwischen Menschen sowie zwischen dem/der Einzelnen und Institutionen.

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN | Heiligengeiststraße 28 | 21335 Lüneburg | ▶ www.inklusive-menschenrechte.de